

genheiten seiner Familie bloß seinen Händen überließ, und Herr Clarke verdiente dieses Zutrauen durch die gewissenhafteste Treue und Sorgfalt, zum völligen Vergnügen aller dererjenigen, die diese Sache betraf.

Seine ersten Beschäftigungen, mit welchen er sich zu dem Amte, das er einmal zu bekleiden gedachte, vorbereitete, waren das Alte Testament, in dem Hebräischen Original; das Neue in dem Griechischen Grundtexte; und die ersten Kirchenväter. Das erste las er damals schon mit einer so scharfsinnigen Beurtheilungskraft, die sehr wenige, auch nach sehr langen Bemühungen bewiesen haben: und hieraus entstanden viel Anmerkungen, die er zu der Zeit mit eigener Hand am Rande schrieb, und die manche Fehler der gemeinen Uebersetzung betreffen. Das Neue Testament las er mit einer wahren critischen Bedachtsamkeit: und gieng mit großer Sorgfalt, zur Erhaltung seiner Absicht, weiter die Schriftsteller der ersten Jahrhunderte durch, um, wenn es möglich wäre, die ächten Meynungen und Gebräuche des Alterthums kennen zu lernen, und zugleich für das Ansehen und die wahre Auslegung der heiligen Bücher Beweise zu suchen. Ein glücklicher Erfolg dieser Bemühungen bewies sich bereits im Jahre 1699 in zwei Abhandlungen. Die erste zielte, unter dem Titul: Drey practische Versuche von der Taufe, der Confirmation und der Buße, auf die Beförderung des Practischen in der Religion ab. Die andre, die ohne seinen Namen ans Licht trat, war betitult: Einige